

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königlichen Brandversicherungs-Kommission vom 31. Dezember vorigen Jahres (Nr. 4 dieses Blattes) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem seit dem 1. ds. Monats hier fungirenden

Herrn Brandversicherungsinspektor **Böllner** die Funktion eines **Bau-Sachverständigen** für den amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirk mit übertragen worden ist.

Dippoldiswalde, am 16. Januar 1882.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von Keffinger. Semig.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll

**den 4. April 1882**

das der **Johanne Auguste** verehel. **Knöfel** geb. **Zehl** in **Höckendorf** zugehörige **Haus- und Gartengrundstück** Nr. 19 des Katasters, Nr. 193 und 196b des Flurbuchs und Nr. 17 des Grund- und Hypothekenbuchs für Höckendorf, welches Grundstück am 7. Januar 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1956 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 11. Januar 1882.

**Königl. Amtsgericht daselbst.**  
**Schmöger, Ass.**

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die bevorstehende Fastnachtzeit wird uns wiederum „Extra-Hochgenüsse“ bringen und zwar hat der hiesige Männergesangsverein abermals die Abhaltung eines „großen Kostümfestes“ in der Fastnachtswoche beschlossen, bei welchem nach den vorläufig getroffenen Dispositionen diesmal der „Narrethei“ allerdings der größtmögliche Spielraum gelassen ist. Das Fest wird durch ein höchst ergögliches Festspiel von bestem Humor und Witz und mit mannigfachen angenehmen und heiteren Scenen ausgestattet werden. Uns aber schwebt der vorjährige, so wahrhaft glänzend verlaufene Kostümabend des genannten Vereins noch in so süßer Erinnerung, daß wir nicht einen Augenblick zögern mögen, an dieser Stelle auf das bevorstehende Vergnügen, zu welchem die umfassendsten Vorbereitungen bereits in vollem Zuge sind, noch besonders hinzuweisen. Das Fest soll im hiesigen Rathhause stattfinden und wenn auch dasselbe des öffentlichen Charakters an sich entbehrt, so ist doch die Theilnahme von Gästen wiederum, wie im Vorjahre, nicht ausgeschlossen, vielmehr erwünscht. Unter allen diesen Umständen und namentlich nach den vorjährigen Erfahrungen läßt sich wohl annehmen,

daß uns in dem projektirten Kostümfeste ein ganz besonderes Fastnachtsvergnügen bevorsteht.

— Wir erinnern hierdurch an die nächsten Sonntag stattfinden sollende Versammlung des Gewerbevereins und an die in voriger Nummer enthaltene Einladung dazu, nach welcher auch die Frauen zur Theilnahme eingeladen sind.

— **Angelündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts zu Dippoldiswalde.** In Strafsachen, den 25. Januar 1882, Vormittags 11 Uhr: Hauptverhandlung gegen den Fuhrmann August Noack in Dresden wegen Beleidigung.

In Civilsachen, den 26. Januar 1882, Vormittags von 9 Uhr an: Carl Heinrich Schmidt in Oberhäslich gegen Gutsbesitzer Carl Traugott Gansauge in Reinhardtsgrimma. — Rofschlächter Ehrlich in Pottschappel gegen Gutsbesitzer Claus in Hänichen. — Viehhändler Ernst Glöckner in Reichstädt gegen Hausbesitzer Carl Gottlieb Räger in Cunnersdorf. — Kaufmann Stephanus in Dresden gegen Handelsmann Hermann Vogler in Reinhardtsgrimma.

— Wie wir hören, nimmt der Typhus in Reich-